



Dritte Tarifrunde der DB Direkt ohne neues Angebot!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die dritte Tarifrunde der DB Direkt, die am 17. September per Videokonferenz stattfand, blieb ohne greifbares Ergebnis. Wir empfinden das als enttäuschend.

Das völlig unzureichende Angebot der Vorrunde blieb letztlich unverändert:

- **kein Ausgleich für die 7 Monate seit Auslaufen des alten Tarifvertrags**
- **erste Tariferhöhung von 1,3% am 01.11.2020, zweite Tarifierhöhung von 1,5% am 01.01.2022**
- **Laufzeit von 33 Monaten (bis 31.12.2022)**

Beide Seiten bemühten sich um eine Lösung, greifbare Ergebnisse

blieben dabei aber aufgrund des zu geringen Gesamtvolumens aus.

Die Beschäftigten der DB Direkt haben wieder und wieder gezeigt, wie unentbehrlich sie für den Konzern sind. Bei jedem Problem mit Kundenauswirkungen, zuletzt im Lockdown überdeutlich zu sehen, sind die Kolleg*innen der Telefonie die ersten, die dies durch die hohe Call-Anzahl hautnah spürten.

Andere Banken, die nur auf Billig, Mindestlohn oder Outsourcing setzten, mussten bereits schmerzhaft lernen, dass nur motivierte und qualifizierte eigene Mitarbeiter*innen bei Problemen den Kunden „abholen“ und trotz Ärger über echte oder vermeintliche Bankfehler dem Konzern erhalten können.



Karsten Mahrle

Verhandlungskommission

*„Bei jedem Problem mit Kundenauswirkungen sind die Kolleg*innen der Telefonie die ersten, die dies durch die hohe Call-Anzahl hautnah spüren!“*



Klaus Tschörtner
Verhandlungskommission

„Die Beschäftigten der DB Direkt haben wieder und wieder gezeigt, wie unentbehrlich sie für den Konzern sind!“

Diese wichtige Lektion muss die Deutsche Bank offenbar erst noch lernen.

Es steht zu befürchten, dass nur weitere Aktionen der Beschäftigten einen vernünftigen Abschluss ermöglichen. Wir prüfen derzeit, in welchem Rahmen wir zu Protestaktionen oder anderen Arbeitskämpfmaßnahmen aufrufen werden.

Achten Sie auf unsere Flugblätter und Tarifinformationen!

Ihre Verhandlungskommission besteht aus den folgenden Kollegen:

Stephan Szukalski
Klaus Tschörtner
Karsten Mahrle

Haben Sie Fragen? Sprechen Sie uns gerne an!

V.i.S.d.P.: DBV, Stephan Szukalski
Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf
www.dbv-gewerkschaft.de

DBV – Wir ist stärker als ich

BEITRITT ZUM DBV – GEWERKSCHAFT DER FINANZDIENSTLEISTER

ÄNDERUNGS-MITTEILUNG / MITGLIEDSNR.: _____
Bei mir haben sich folgende Änderungen ergeben:

Name	Vorname	geb. am
PLZ / Wohnort	Straße / Nr.	Geworben durch:
Telefon privat	geschäftlich	Mitglied im: Betriebsrat / Personalarat <input type="checkbox"/>
Arbeitgeber	Arbeitsort	
Monatsbeitrag (Euro)		Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit <input type="checkbox"/>

Ich ermächtige jederzeit widerruflich den DBV Deutschen Bankangestellten-Verband, Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf, Gläubiger ID DE56ZZ00000191215 meinen satzungsmäßigen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DBV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoführende Bank	Ort	Zahlungsweise: jährliche <input type="checkbox"/> vierteljährliche <input type="checkbox"/>
DE IBAN	BIC (SWIFT)	
Eintrittsdatum in den DBV zum	Unterschrift / Datum	

Bitte
freimachen
wenn
Briefmarke
zur Hand



**DEUTSCHER
BANKANGESTELLTEN
VERBAND**
Gewerkschaft der Finanzdienstleister

Antwort

**DBV - Deutscher
Bankangestellten-Verband
Hauptgeschäftsstelle
Kreuzstraße 20
40210 Düsseldorf**

Fax 0211 / 54 26 81 40

MITGLIEDSBEITRÄGE

bei Anwendung des Tarifvertrages für die
Bundesrepublik Deutschland:

Auszubildende, Rentner, Mitarbeiter/innen in der Elternzeit oder mit Altersregelung	7,50 Euro
Bis 2183 Euro Monatsgehalt	13,00 Euro
Von 2184 Euro bis 3429 Euro Monatsgehalt	18,00 Euro
Von 3430 bis 4823 Euro Monatsgehalt	24,00 Euro
Ab 4824 Euro Monatsgehalt	28,00 Euro